

Handlungskonzept

Das zukünftige Handlungskonzept ist ein fortlaufender Prozess, der sich nur durch eine kooperative Zusammenarbeit mit allen Akteuren verwirklichen lässt. Aus diesem Grund sind verschiedene Überlegungen angegangen worden, um ein bestmögliches Ergebnis zu erhalten. Die Entwicklung des Konzeptes erfolgt in mehreren Phasen und wird durch eine Tagesveranstaltung (Experten-Hearing) im Landkreis abgeschlossen.

- | | |
|---------|--|
| Phase 1 | Kontaktaufnahme zu den Akteuren (Gemeinden, Vereinen, Verbänden usw.) |
| Phase 2 | Bestandsaufnahme: Erstellung und Durchführung einer Abfrage mit anschließender Auswertung

Gespräche mit den Akteuren vor Ort

Gründung eines Netzwerkes/Arbeitskreises: Überlegung in welcher Form dies geschehen sollte, wie viele Vertreter/-innen, welche Akteure sollen daran mitwirken |
| Phase 3 | Arbeitskreis: Wer übernimmt welche Aufgabe

Handlungskonzept: Zielgruppendefinition und Definition der Handlungsfelder |
| Phase 4 | 1. Phase der Veranstaltung: Aufgaben des Netzwerkes/Arbeitskreises im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes festlegen

2. Phase der Veranstaltung: Inhalte usw. ausarbeiten, Fragen der Finanzierung usw. abklären, wer ist Veranstalter/-in

Handlungskonzept: Titel finden |
| Phase 5 | Beschreibung des Leitbildes des Landkreises

3. Phase der Veranstaltung: Öffentlichkeitsarbeit |
| Phase 6 | 4. Phase der Veranstaltung: Durchführung der Veranstaltung |
| Phase 7 | Handlungskonzept: Fertigstellung des Konzeptes |

Erste Überlegungen zum Handlungskonzept

Inhalt	Handlungsfelder				
Grußwort	Willkommen im Landkreis Rotenburg (Wümme)	Gute Bildung von Anfang an	Wege in den Arbeitsmarkt	Gesellschaftliche und politische Teilhabe	Lebensqualität im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Leitbild des Landkreises	Willkommenskultur	Frühkindliche Bildung	Übergang von der Schule in den Beruf	Politische Partizipation von Migrant/-innen	Gesundheit und Behinderung
Kurz Zahlen, Daten, Fakten	Antidiskriminierungskultur	(schulische) Bildung	Beschäftigung, Existenzgründung	Bürgerschaftliches Engagement	Wohnen im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Zielgruppen	Interkulturelle Öffnung	Weiterbildung , Politische Bildung	Fachkräfte mit Migrationshintergrund	Kultur, Sport	
Netzwerk	Gender	Sprach- und Integrationskurse	Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber/-innen		
Warum gibt es Handlungsfelder	Besondere Lebenslage: Flüchtlinge		Qualifizierungen		
Handlungsfelder					
Ausblick					
Anhang					
Impressum					

Bestandsaufnahme

Die Bestandsaufnahme für den Landkreis bezieht die Daten nicht ausschließlich aus dem öffentlichen Dienst (Kommunen und Gemeinden). Die Daten erbringen können auch Vereine, Verbände, Schulen, KiTAs, das Gesundheitswesen und sonstige Organisationen sein. Aus diesem Grund erfordert die Abfrage eine zum Teil gleich ausgerichtete Fragestellung und zum anderen eine den Adressaten angepasste Abfrage.

- Phase 1 Entwurf einer Abfrage
Anschreiben an die Akteure vor Ort, Kennenlernen der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
- Phase 2 Durchführung einer Auftaktveranstaltung zum Handlungskonzept mit Ausgabe des Abfragebogens (Rücklauf 4 Wochen)
- Phase 3 Rücklauf vor Ort und Auswertung der Rückläufer
- Phase 4 Dokumentation der Abfrage

Durch die Bestandsaufnahmen sollen bereits bestehende Angebote im Landkreis aufgezeigt und Bedarfe aufgedeckt werden. Die Bestandanalyse ist ein wesentlicher Bestandteil der zukünftigen Arbeit und dient somit als Grundlage.

Erste Überlegungen | Wer ist Adressat und welche Informationen werden benötigt:

- Kommunen Einwohneranzahl, Anteil an Migranten/-innen, Anteil Menschen mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge, Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund, Herkunftsländer, Altersstruktur, Geschlechterstruktur, usw., Anzahl eingetragene Vereine usw., Integrationsprojekte vor Ort, sonstige gesellschaftliche Projekte, sonstige Angebote für Migrant/-innen, Sprachangebote, Vernetzung
- Schule, KiTa Anteil an Migranten/-innen, Anteil Menschen mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge, Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund, Herkunftsländer, Sprachangebote, Sprachkenntnisse, Projekte zur interkulturellen Öffnung, Vernetzung

BBS	Anteil an Migranten/-innen, Anteil Menschen mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge, Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund, Herkunftsländer, Sprachangebote, Sprachkenntnisse, Projekte zur interkulturellen Öffnung, Vernetzung
Vereine...	Ziele, Einzugsgebiet, Mitgliederstruktur, Angebote für Migrant/-innen und Flüchtlinge, Struktur des Vorstandes, Vernetzung, Projekte
Bildungs- träger	Ausstattung Lehrpersonal und Räume, Standorte, Da Fangebote, Integrationsangebote, Teilnehmerstruktur, Kulturelle Angebote, Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund, Herkunftsländer, Vernetzung
KOStelle Ehrenamt	Anzahl der Ehrenamtliche, Ehrenamtliche mit Migrationshintergrund, Herkunftsländer, Altersstruktur, Einsatzorte, Einsatzbereiche, Häufige Fragestellungen, Vernetzung
Gesundheit	Wie viele Ärzte gibt es im Landkreis, wie hoch ist die Versorgungsquote, welche Fachrichtung, gibt es mehrsprachige Ärzte, welche sonstigen ärztlichen Zusatzleistungen gibt es im Landkreis, sind diese mehrsprachig, Herausforderungen mit Flüchtlingen und Neuzuwanderer/-innen, gibt es spezielle Herausforderungen in Bezug auf das Geschlecht

Der Abfragebogen sollte neben diesen bereits offenen Fragen sich auch bereits auf die Handlungsfelder (Entwurf) des Konzeptes beziehen, um für jedes Handlungsfeld der Konzeption einen IST-Zustand beschreiben zu können.



Landkreis Rotenburg (Wümme) Jobcenter

Der gesetzliche Mindestlohn seit dem 01.01.2015

- Sitzung des Ausschusses für das Jobcenter am 10.02.2015 -





Allgemeine Informationen

- **Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) gilt seit dem 01.01.2015**
- **Es dient dem Schutz**
 - **der Arbeitnehmer/innen vor unangemessen niedrigen Löhnen,**
 - **der Unternehmen durch Verhinderung eines Lohnunterbietungswettbewerb und**
 - **der sozialen Sicherungssysteme.**





Gesetzliche Regelung

- **Mindestlohn von 8,50 € pro Stunde**
- **Anpassung des Mindestlohns alle zwei Jahre erstmals zum 01. Januar 2017**
- **gilt grundsätzlich für alle Arbeitnehmer/innen, die in Deutschland arbeiten**
- **hierunter fallen auch: Minijobber/innen, Saisonkräfte (Gaststättengewerbe), Praktikanten/Praktikantinnen**





Ausnahmen von Mindestlohn gelten für:

- **Jugendliche unter 18 Jahren ohne Berufsabschluss**
- **Auszubildende**
- **ehrenamtlich Tätige**
- **Schulpraktikanten/Schulpraktikantinnen**
- **freiwillige Praktika bis zu drei Monaten**
- **Praktika im Rahmen eines Studiums**
- **Langzeitarbeitslose (in den ersten sechs Monaten)**
- **Zeitungszusteller (besondere Mindestlohnregelung)**
- **Branchen mit allgemein verbindlichen Tarifverträgen (Übergangsfrist bis 31.12.2017)**





Umsetzung und Überwachung

- **Kein Verzicht auf Mindestlohn möglich**
- **Fälligkeit im Folgemonat der Arbeitserbringung**
- **Kontrolle durch Bundeszollverwaltung**
- **Mindestlohnhotline: (030) 60 28 00 28**
- **bei Verstoß: Ordnungswidrigkeit**
- **privatrechtliche Klagen**





Auswirkung auf die Arbeit im Jobcenter?

- **Beachtung des Mindestlohns durch alle Mitarbeiter/innen**
- **Hinweisblatt für alle Mitarbeiter/innen**
- **Prüfbogen wurde erstellt**
- **Information der SBG-II-Kunden und der Arbeitgeber im Falle der Nichtbeachtung des Mindestlohns**
- **Hinweis auf Mindestlohn-Hotline: (030) 60 28 00 28**
- **Aushändigung von Informationsflyern**





Bei Verdacht auf Mindestlohnverstoß:

- **Information des SBG-II-Kunden**
- **Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber und Hinweis über Verstoß**
- **wenn kein Erfolg: Mitteilung an die Bundeszollverwaltung (Finanzkontrolle Schwarzarbeit)**
- **Prüfung von Refinanzierungsansprüchen**
- **Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden**





Herzlich Willkommen zum Kurzportrait:

Wegweiser
Jugend & Beruf



Referent:
Ulrich Schumann



Die Idee zum Wegweiser „Jugend & Beruf“

- **Idee entstand 2008 auf Grundlage des „Sozial-Wegweisers“ aus den 90er Jahren.**
- **Die Kernidee:**
 - **1) Alle Institutionen aus dem Bereich Jugend und Beruf elektronisch mit dem Leistungsprofil, Kontaktdaten und mit dem Link zur eigenen Homepage zu erfassen.**
 - **2) In der Verantwortung als Landkreis die Zusammenarbeit der beteiligten Institution zu fördern bzw. zu intensivieren.**



Vorteile des Wegweisers für Jugendliche

- **Schnelle und einfache Suche nach Unterstützungsangeboten im Landkreis.**
- **Zu allen Angeboten finden sich die direkten Ansprechpartner mit Kontaktdaten.**
- **Alle Leistungsangebote sind auf aktuellem Stand.**
- **Alle Informationen sind responsfähig** (PC, Tablet, Smartphone).
- **Nutzung der entstandenen Infrastruktur des Online-Auftritts durch weitere Zielgruppen.** Unter eigener Domain (www.xyz.de) können Institutionen wie z.B. RoSe (Seniorenberatung und Pflegestützpunkt im Landkreis ROW) oder Ehrenamtsanbieter (Aufzeigen welche Institutionen Ehrenamt anbieten) das System einsetzen.



Vorteile des Wegweisers für Institutionen

- **1) Stärkere Verbreitung des eigenen Angebotes (kostenlose Werbung).**

Verlinkung mit der eigenen Homepage, zusätzliche Kontaktanlaufstelle, alle Informationen sind responsfähig, zusätzliche Flyer und Plakate werden in der Region verteilt, Pressemitteilungen des Landkreises, Infos über den Landkreis-Internetauftritt.

- **2) Nutzung neuer Kontakt-Instrumente.**

Schnelle Übersicht Leistung + Ansprechpartner innerhalb der „LANDSCHAFT“ Jugend und Beruf.

- **3) Mitglied der realen Netzwerkentwicklung.**

Ausbau der Plattform zum e-Fachforum möglich.

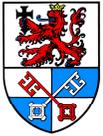


Status Quo

- **NBank bewilligt Wegweiser als Teilprojekt in PACE 2014**
- **In Zusammenarbeit mit Grone und anderen Institutionen: Aufbau der Onlinepräsentation mit spezieller Datenbank**
- **Vorstellung der Zwischenergebnisse am 10.12.2014 mit Pilotinstitutionen:**

u.a. mit: VSM Suchtberatung,
Herbergsverein Wohnen & Leben,
BNVHS, BNW, DAA, PACE / Grone-
Schulen





Wegweiser

Jugend & Beruf

[Home](#)
[Angebote](#)



Mein Weg - Mein Ziel!

Der Wegweiser Jugend und Beruf hilft Dir die richtigen Adressen im Landkreis Rotenburg (Wümme) zu finden!

• •

Herzlich Willkommen beim Wegweiser Jugend & Beruf.

Der Wegweiser Jugend & Beruf ist die zentrale Plattform für Informationen rund um die Themen Jugend und Beruf. Hier finden Sie eine Vielzahl an Hilfeleistungen, deren Anbieter sowie direkte Kontaktmöglichkeiten zu den einzelnen Ansprechpartnern. Der Wegweiser Jugend & Beruf ist für alle Anbieter und Nutzer kostenfrei und wird durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) unterstützt.



Alexander Baier, Landkreis Rotenburg (Wümme), Projekt NEO

"Ich erhoffe mir vom Wegweiser Jugend & Beruf, dass er alle Angebote und Einrichtungen am Übergang von der Schule in den Beruf vernetzt und zusammenbringt, damit kein Jugendlicher verloren geht!"

Kontakt

✉: ulrich.schumann@lk-rot.de
☎: 04201-98313128

Folge uns.







Anmelden







Wegweiser Jugend & Beruf

Home

Angebote

Schlagwortsuche

Suchen

Wähle Deine Themen.

- Familie, Kita, Schule
- Beruf und Weiterbildung
- Praktikum, Ausbildung, Studium
- Gesundheit
- Übergreifende Themen
- Finanzen
- Wohnen
- Migration

Wer bist Du?

- Altersgruppe
- Tätigkeit
- Besondere Zielgruppe



PACE (Pro-Aktiv-Center) in Rotenburg (Wümme)
 Glockengießerstr. 27
 27356 Rotenburg (Wümme)
 Telefon: 04261 - 8400750
 Email: pace-row@grone.de

Beratungsschwerpunkte:
 Berufliche Orientierung, Wege nach der Schule, Praktikum / Einstiegsqualifizierung, Ausbildungs- und Arbeitsplatzrecherche, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, Bewerbungen, Wohnungsproblematiken, Geldsorgen, Persönliche und familiäre Problematiken, Behördenangelegenheiten



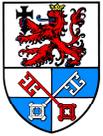
PACE (Pro-Aktiv-Center) in Zeven
 Poststraße 10
 27404 Zeven
 Telefon: 04281 - 9519160
 Email: pace-zev@grone.de

Beratungsschwerpunkte:
 Berufliche Orientierung, Wege nach der Schule, Praktikum / Einstiegsqualifizierung, Ausbildungs- und Arbeitsplatzrecherche, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, Bewerbungen, Wohnungsproblematiken, Geldsorgen, Persönliche und familiäre Problematiken, Behördenangelegenheiten



PACE (Pro-Aktiv-Center) in Bremervörde
 Am Bahnhof 2
 27432 Bremervörde
 Telefon: 04761 - 7480052
 Email: pace-brv@grone.de

Beratungsschwerpunkte:
 Berufliche Orientierung, Wege nach der Schule, Praktikum / Einstiegsqualifizierung, Ausbildungs- und Arbeitsplatzrecherche, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, Bewerbungen, Wohnungsproblematiken, Geldsorgen, Persönliche und familiäre Problematiken, Behördenangelegenheiten



PACE (Pro-Aktiv-Center) in Rotenburg (Wümme)



PACE (Pro-Aktiv-Center) in Rotenburg (Wümme)
Glockengießerstr. 27
27356 Rotenburg (Wümme)
04261 - 8400750
pace-row@grone.de
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 08:00 - 16:30 Uhr

Unsere Mitarbeiter:



Frau Stefanie Kribitz
Krisenmanagement / Case Managerin
Tel: 04261 - 8400904

Close



Abnus Rikhtehgar
Case Managerin
Tel. 04261 - 8400767
Fax 04261 - 8400857
pace-row@grone.de



Herr Nils Heinsöhn
Case Manager
Tel. 04261 - 8400767
Fax 04261 - 8400857
pace-row@grone.de



Herr Philip Spohn
Case Manager
Tel. 04261 - 8400750
Fax 04261 - 8400857
pace-row@grone.de

Wir bieten Beratung für:

Altersgruppe: Jugendliche 14-17 Jahre, Junge Erwachsene 18-27 Jahre
Tätigkeit: Schülerin, Arbeitssuchende(r) / Arbeitslose(r)

Wir beraten selbst bei:

Familie / Kita / Schule: Schulabbruch, Schulabschlüsse / Schullaufbahnfragen, Wege nach der Schule
Beruf / Weiterbildung: Berufseinstieg, Zweiter Bildungsweg

Close





Was folgt im Jahr 2015?

- www.wegweiser-row.de geht am 12.02.2015 online.
- 1. Quartal 2015: Einbindung weiterer Angebote. Ziel: mind. 50 Angebote werden auf dem Wegweiser präsentiert.
- Einbindung Schulen in Zusammenarbeit mit Frau Engelhardt (Leitstelle Region des Lernens).
- 2. Quartal 2015: Aufbau der Netzwerkarbeit mit den Institutionen des Wegweisers, initiiert und begleitet durch den Landkreis.
- 3. Quartal 2015: Rückmeldung an den Jobcenterausschuss über den Status Quo des Wegweisers.